

STANDARDBOGEN

KONTAKTDATEN der Sozialtherapeutischen Einrichtung			
Name			
Adresse			
Website			
Jahr der Eröffnung			
Art der Einrichtung	Selbständige Anstalt	Abteilung	Sonstiges
Geschlecht der Klientel	männlich		weiblich
Art der Klientel	Ausschließlich nach JGG Verurteilte	ja	nein
KONTAKTDATEN der Bearbeiter*in (für Rückfragen)			
Name			
Telefon			
E-Mail			

Hinweise zum Ausfüllen:

- Bitte beziehen Sie Ihre Antworten auf den Stichtag 31. März 2026 bzw. auf den Zeitraum vom 1. April 2025 bis 31. März 2026.
- Fragen mit Bezug zu einzelnen Paragraphen des StVollzG beziehen sich auch auf vergleichbare landesrechtliche Regelungen für Erwachsene und Jugendliche.
- Die Gesamtzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten (rot markierte Felder) wird sechsmal, die der verfügbaren Plätze (blau markierte Felder) zweimal erfragt und muss jeweils übereinstimmen.
- Bitte kontrollieren Sie vor der Rücksendung noch einmal die vollständige und fehlerfreie Beantwortung aller Fragen.

Für Fragen und Anmerkungen steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

M.Sc. Laura Biedermann, Tel.: 0611 / 15758-21

E-Mail: l.biedermann@krimz.de

TEIL I: STRAFGEFANGENE UND SICHERUNGSVERWAHRTE
(1) ANZAHL der verfügbaren PLÄTZE sowie der STRAFGEFANGENEN UND SICHERUNGSVERWAHRTEN am Stichtag 31.03.2026

Vollzugsart	Anzahl der verfügbaren Plätze*	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten <i>einschl. probeweise Aufgenommene</i> <i>einschl. vorübergehend Abwesende nach §§ 65, 124 StVollzG (Urlaub)</i> <i>ohne vorübergehend Anwesende nach § 125 StVollzG</i>
geschlossener ~		
offener ~**		
Gesamtzahl		

*Sofern Plätze für probeweise Aufzunehmende verfügbar sind, zählen Sie diese bitte mit.
 **Sofern – unter Fortführung der Behandlung – Plätze im offenen Vollzug (OVZ) Ihrer Hauptanstalt nach Bedarf belegt werden können, geben Sie als verfügbare Plätze im OVZ bitte „n.B.“ an und zählen evtl. am Stichtag dort untergebrachte Strafgefangene und Sicherungsverwahrte als solche im OVZ.

(2) RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN der Wohngruppen

Anzahl der Wohngruppen (WGen) insgesamt →					
WGen (einzeln) ↓	Anzahl der verfügbaren Plätze	Art der Unterbringung			Anzahl der WG-eigenen** Gemeinschaftsräume
		einzel	doppel	mehrfach	
(1)					
(2)					
(3)					
(4)					
(5)					
(6)					
(7)					
(8)					
(9)					
(10)					
(11)					
(12)					
(13)					
(14)					
Gesamt		×	×	×	

*Bitte berücksichtigen Sie dabei keine einzelnen „Notfall-(Doppel-)Zimmer“.
 **Bitte erfassen Sie hier keine Räume, die von mehreren Wohngruppen genutzt werden.

Gemeinschaftsräume in der sozialtherapeutischen Einrichtung				
Bitte keine Doppelzählungen!	Gemeinschaftsräume insgesamt (1)	Davon wohngruppen-übergreifend von mind. 2 WGs genutzt (2) (bitte nur ausfüllen, wenn mind. 2 WGs vorhanden)	Davon Nutzung mit Hauptanstalt - zeitlich getrennt (3) (bitte nur ausfüllen, wenn Abteilung)	Davon Nutzung mit Hauptanstalt - zur gleichen Zeit (4) (bitte nur ausfüllen, wenn Abteilung)
Aufenthaltsräume				
Sporträume/-plätze/-hallen				
Sonstige Freizeiträume				
Gruppenbehandlungsräume				
Besuchsräume				
Langzeitbesuchsräume				
Weitere_____				
Weitere_____				
Weitere_____				
Anmerkungen				

- (1) Alle Gemeinschaftsräume, die der sozialtherapeutischen Einrichtung generell zur Verfügung stehen.
- (2) Wie viele der *Gemeinschaftsräume insgesamt* von mehreren Wohngruppen genutzt werden. Bitte nur ausfüllen, wenn die sozialtherapeutische Einrichtung mindestens zwei Wohngruppen umfasst.
- (3) Wie viele der *Gemeinschaftsräume insgesamt* mit der Hauptanstalt gemeinsam genutzt werden, jedoch *zeitlich getrennt*, etwa durch Nutzungszeiten ausschließlich für Strafgefangene und Sicherungsverwahrte der sozialtherapeutischen Abteilung. Bitte nur ausfüllen, wenn sozialtherapeutische Abteilung und eine Hauptanstalt vorhanden ist.
- (4) Wie viele der *Gemeinschaftsräume insgesamt* mit der Hauptanstalt gemeinsam genutzt werden und *zeitlich gemeinsam* mit Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten der Hauptanstalt. Bitte nur ausfüllen, wenn sozialtherapeutische Abteilung und eine Hauptanstalt vorhanden ist.

(3) ALTER der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.03.2026

	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten	Davon: Anzahl der Nicht-Deutschen
unter 18 Jahre		
18 bis unter 21 Jahre		
21 bis unter 25 Jahre		
25 bis unter 30 Jahre		
30 bis unter 35 Jahre		
35 bis unter 40 Jahre		
40 bis unter 45 Jahre		
45 bis unter 50 Jahre		
50 bis unter 55 Jahre		
55 bis unter 60 Jahre		
60 bis unter 65 Jahre		
ab 65 Jahre		
Gesamtzahl		

(4) DAUER DER JUGEND-/FREIHEITSSTRAFE BEI STRAFGEFANGENEN* (laut
Personal- und Vollstreckungsblatt)**

Dauer Jugend-/ Freiheitsstrafe	Anzahl der Strafgefangenen	Davon: Anzahl derjenigen mit <i>zugleich</i> angeordneter bzw. vorbehaltener stationärer Maßregel			
		§ 63 StGB	§ 64 StGB	§ 66 StGB	§ 66a StGB
bis 2 Jahre					
über 2 bis 3 Jahre					
über 3 bis 4 Jahre					
über 4 bis 5 Jahre					
über 5 bis 7 Jahre					
über 7 bis 10 Jahre					
über 10 bis 15 Jahre					
lebenslang					
Gesamtzahl					

* Bitte berücksichtigen Sie NUR die Strafgefangenen

** Dabei handelt es sich um die Dauer jener vom Gericht verhängten Jugend-/Freiheitsstrafe, die am
Stichtag 31.03.2026 vollstreckt wird.

Bitte kürzen Sie diese Dauer nicht um schon verbüßte Zeiten und verlängern Sie sie nicht um noch offene
Jugend-/Freiheitsstrafen.

(5) DAUER DER JUGEND-/FREIHEITSSTRAFE BEI SICHERUNGSVERWAHRTEN
in Unterbringung* (laut Personal- und Vollstreckungsblatt)**

Dauer Jugend-/ Freiheitsstrafe	Anzahl der Sicherungs- verwahrten	Davon: Anzahl derjenigen mit <i>zugleich</i> angeordneter bzw. vorbehaltener stationärer Maßregel			
		§ 63 StGB	§ 64 StGB	§ 66 StGB	§ 66a StGB
bis 2 Jahre					
über 2 bis 3 Jahre					
über 3 bis 4 Jahre					
über 4 bis 5 Jahre					
über 5 bis 7 Jahre					
über 7 bis 10 Jahre					
über 10 bis 15 Jahre					
lebenslang					
Gesamtzahl					
*Bitte berücksichtigen Sie NUR die Sicherungsverwahrten in Unterbringung **Dabei handelt es sich um die Dauer jener vom <i>Gericht verhängten</i> Jugend-/Freiheitsstrafe, die zusammen mit der angeordneten bzw. vorbehaltenen Maßregel verhängt worden war. Bitte kürzen Sie diese Dauer <u>nicht</u> um schon verbüßte Zeiten und verlängern Sie sie <u>nicht</u> um noch offene Jugend-/Freiheitsstrafen.					

**(6) VORSTRAFEN der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
(laut Personal- und Vollstreckungsblatt)**

Anzahl der Vorstrafen	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
keine Vorstrafen	
1 oder 2	
3 oder 4	
5 oder 6	
7 oder 8	
9 oder 10	
11 bis 15	
über 15	
Gesamtzahl	

(7) DELIKTSCHWERPUNKT: schwerste Straftat (einschl. strafbarer Versuche), die dem Straf- bzw. Maßregelvollzug am Stichtag 31.03.2026 zugrunde liegt (bitte keine Doppelzählungen mit Ausnahme 1.1.)	
	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
1.1 sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (§ 177)	
- 1.1.a) davon: auch nach §§ 176, 176a verurteilt	
- 1.1.b) davon: auch nach §§ 174, 179 verurteilt	
1.2 sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a)	
1.3 sonstiger sexueller Missbrauch (§§ 174, 174a/b/c, 179, 182) (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
1.4 sonstiges Sexualdelikt (§§ 180-181a, 183-184g) (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
2.1 Mord (§ 211)	
2.2 Totschlag, Delikte mit Todesfolge (§§ 212, 213, 176b, 178, 227 etc.) (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
3.1 Raub und Erpressung (§§ 249-250, 252-255)	
3.2 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchdiebstahl, (schwerer) Bandendiebstahl (§§ 244, 244a)	
3.3 sonstiges Eigentumsdelikt (§§ 242-243, 246-248c)	
3.4 Betrug und Untreue (§§ 263-266b)	
3.5 Urkundenfälschung (§ 267)	
4.1 schwere Körperverletzung (§ 226)	
4.2 sonstige Körperverletzung (§§ 223-225, 229)	
4.3 Freiheitsberaubung (§ 239)	
4.4 ([besonders] schwere) Brandstiftung (§§ 306-306b)	
4.5 schweres Betäubungsmitteldelikt (§§ 29 III, 29a-30b BtMG)	
4.6 einfaches Betäubungsmitteldelikt (§ 29 I BtMG)	
4.7 Vollrausch (§ 323a) (bitte mit Nennung der Rauschtat)	§ §
4.8 sonstiges Delikt (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
Gesamtzahl	

(8) ZUGÄNGE in der Zeit vom 01.04.2025 bis 31.03.2026

Gesamtzahl der Aufnahmen

Anmerkungen

(9) LOCKERUNGEN: höchste zugelassene Lockerungsstufe am Stichtag 31.03.2026
(bitte keine Doppelzählungen!)

	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
keine Zulassung zu Lockerungen	
Ausführung	
Ausgang (einschl. begleiteter Ausgang), Urlaub	
Freigang (z.B. § 11 StVollzG)	
Urlaub zur Vorbereitung der Entlassung (z.B. § 15 Abs. 4 StVollzG)	
Sonderurlaub für Sozialtherap. Einrichtungen (z.B. § 124 StVollzG)	
Gesamtzahl	
Anmerkungen	

Ist in Ihrer Einrichtung die Durchführung von Lockerungen aus konzeptionellen, personellen, baulichen oder sonstigen Gründen generell ausgeschlossen?

Ja, schon Ausführungen

Ja, erst selbständige Lockerungen

nein

Anmerkungen

(10) ABGÄNGE in der Zeit vom 01.04.2025 bis 31.03.2026

1. Anzahl Entlassungen zum Strafende	
2. Anzahl vorzeitige Entlassungen aus Strafhaft	
3. Anzahl Aussetzungen/Erledigungen der Sicherungsverwahrung	
4. Kontrolle: Summe aller Entlassungen (Punkt 1 bis 3)	
5. Anzahl Verlegungen (gem. Behandlungsplan)*	
6. Anzahl Rückverlegungen auf Antrag des Strafgefangenen/Sicherungsverwahrten	
7. Anzahl Rückverlegungen durch Anstalt	
8. Anzahl sonstige Abgänge (bitte spezifizieren)	
Kontrolle: Summe aller Abgänge (Punkt 4 bis 8)	

Anmerkungen

*Bitte zählen Sie einen „Abgang“ zum Zweck der (in Ihrer Einrichtung nicht möglichen) Durchführung von Lockerungen bzw. die Verlegung in den OVZ einer anderen JVA oder Ihrer Hauptanstalt, sofern damit die sozialtherapeutische Behandlung durch Ihre Einrichtung endet, als „Verlegung (gem. Behandlungsplan)“.

(11) NACHBETREUUNG von Entlassenen in der Zeit vom 01.04.2025 bis 31.03.2026

Gesamtzahl der freiwilligen Aufnahmen (z.B. gem. § 125 StVollzG)	
Gesamtzahl der nachgehenden Betreuungen (z.B. gem. § 126 StVollzG)	
- Davon zwischen 01.04.25 bis 31.03.26 neu begonnene nachgehende Betreuungen	

Anmerkungen

TEIL II: PERSONAL

(12) PERSONALAUSSTATTUNG am Stichtag 31.03.2026

			Besetzte Stellen durch (bitte auch anteilig angeben)		
Bitte keine Doppelzählungen!	Verfügbare Stellen*	Besetzte Stellen*	Männer*	Frauen*	Länger- fristig abwesend***
Leitung** (ohne Stellvertretung) Art des Abschlusses:					
Fachdienst Medizin					
Fachdienst Psychologie • davon approbiert					
Fachdienst (Sozial-) Pädagogik • davon mit Zusatzausbildung					
Sonstiger Fachdienst					
Summe aller Fachdienststellen (ohne Leitung)					
AVD und Werkdienst (ohne evtl. in der Verwaltung eingesetzte Mitarbeiter/innen)					
Verwaltungsdienst einschl. Bürodienst für sozialtherapeutische Berichtsaufgaben					

Anmerkungen

*Bitte gehen Sie dabei von Vollzeitstellen aus. Teilzeitstellen können Sie entweder anteilig angeben (z.B. eine halbe Stelle = 0,5) oder zusammenzählen (z.B. eine Vollzeitstelle + zwei halbe Stellen + eine 40%-Stelle = 1 + 0,5 + 0,5 + 0,4 = 2,4).

**Sofern die (verfügbare bzw. besetzte) Leitung nur einen Stellenteil ausmacht und ein anderer Teil als Fachdienst eingesetzt wird, erfassen Sie bitte beides nach den jeweiligen Anteilen, also etwa 0,4 bei „Leitung“ und 0,6 bei „Fachdienste“.

***Durch Elternzeit, Erkrankung oder anders bedingte Abwesenheit der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers, die mindestens 3 Monate anhält und für die *keine* Vertretung eingesetzt ist. Bitte auch hier den betreffenden Stellenanteil angeben.

(13) Fand in der Zeit vom 01.04.2025 bis 31.03.2026 Supervision statt?
Mehrfachnennungen möglich!

☐	Nein
☐	Ja, und zwar (auch) Teamsupervision*
☐	Ja, und zwar (auch) Gruppensupervision**
☐	Ja, und zwar (auch) Einzelsupervision***

Sofern Supervision stattfand: Wie wurde diese finanziert?
Mehrfachnennungen möglich!

	Team	Gruppe	Einzel
eigene Haushaltsmittel (der Sozialtherapeutischen Einrichtung)			
sonstige Haushaltsmittel (z.B. der Gesamtanstalt)			
private Finanzierung			
Sonstiges			

Anmerkungen

--

**Teamsupervision*: Alle Mitglieder des Behandlungsteams nehmen teil (im Fokus steht die Zusammenarbeit des Teams und die Interaktionen mit und zwischen den Strafgefangenen/Sicherungsverwahrten).

***Gruppensupervision*: Nur ein Teil der Mitglieder des Behandlungsteams nimmt teil (im Fokus stehen meist Behandlungsfälle).

****Einzelsupervision* (ein/e Supervisor/in und ein/e Supervisand/in) wird nur erfasst, wenn sie nicht vollständig in der Freizeit und auf Kosten des/der Supervisand/in stattfindet.

(14) ARBEITS-/BEHANDLUNGSKONZEPT

Datum des aktuellen Konzepts		
Ist eine Aktualisierung geplant?	Ja	Nein

Anmerkungen und/oder Erläuterungen zu

Veränderungen im vergangenen Jahr

Planungen für das kommende Jahr

Sonstige Anmerkungen: Anregungen und Hinweise**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen als E-Mail-Anhang zurück an:

Kriminologische Zentralstelle
M.Sc. Laura Biedermann
Luisenstraße 7
65185 Wiesbaden
Fax: 0611 / 1 57 58 - 10
l.biedermann@krimz.de